

## Wie du mit *Lernwege Deutsch* arbeitest

Du kannst mit diesem Heft sowohl im Unterricht als auch zu Hause arbeiten und lernen.



Es enthält **10 Kapitel zum Lernbereich Texte untersuchen und schreiben**. Jede Einheit ist in Doppelseiten aufgebaut. Die Einstiegsdoppelseite führt dich ein in das, was du lernen kannst. Hier hast du auch die Möglichkeit, selbst auszuprobieren, was du schon weißt.

### Vorstufe

Die **Vorstufe** beginnt mit ganz einfachen Aufgaben. Wenn du noch fast nichts über den Inhalt der Einheit weißt, kannst du dir hier das „Vorwissen“ erarbeiten.

### Grundstufe Mittelstufe Erweiterungsstufe

Die weiteren Seiten führen von der **Grundstufe** über die **Mittelstufe** bis zur **Erweiterungsstufe**. Du wirst sehen: Alles wird anspruchsvoller. Aber keine Angst, es gibt genug Hilfen.

Du kannst deine **Lernerfolge selbst im Inhaltsverzeichnis schriftlich festhalten**. In die drei Tabellenspalten rechts trägst du ein, was dir leichtfällt, wo du noch unsicher bist und wovon du gern noch mehr wissen würdest. Dies hilft dir dabei, deinen ganz persönlichen Lernplan zusammenzustellen.

Um dich beim Lernen zu unterstützen, gibt es zu allen Aufgaben **Lösungsvorschläge**. Diese solltest du dir aber erst ansehen, wenn du bereits versucht hast, die Aufgabe zu lösen.

**Du darfst in dieses Heft hineinschreiben**. Manche Aufgaben sehen vor, dass du die Aufgabe im Heft bearbeitest. Besprich mit deiner Lehrerin oder deinem Lehrer, welches Heft du dafür benutzen kannst. Oder du führst ein eigenes Heft, in dem du nur die Aufgaben aus *Lernwege Deutsch* festhältst. Denke daran, dass du dann immer die Überschrift des Kapitels und die der Aufgabe, die du gerade bearbeitest, aufschreibst.

Einige **Symbole** helfen dir, Wichtiges zu erkennen, und **erleichtern dir deinen Lernweg**:

**Info:** Regeln, Merksätze und wichtige Informationen findest du bei „Info“.



Hier wirst du gefragt, was du nach Bearbeitung einer Aufgabe festgestellt hast, um es dir zu merken.



Der Verlag hat für *Lernwege Deutsch* eine Webseite eingerichtet. Bei diesem Symbol kannst du eine Audio-Datei anhören oder einen Text herunterladen. Du brauchst dafür nur den auf der jeweiligen Heftseite angegebenen Link eingeben.



Meist hast du zwei Möglichkeiten, ein Wort nachzuschlagen, das du nicht kennst: im Wörterbuch in der Schule oder auf dem Smartphone zu Hause.

Zum Aufbau des Heftes findest du Hinweise auf der Umschlaginnenseite vorn. Die Aufgaben beginnen in der **Vorstufe** und werden von der **Grundstufe** über die **Mittelstufe** bis zur **Erweiterungsstufe** immer anspruchsvoller.

Einheiten	Was ich weiß und was ich kann. Kompetenzen, die ich erwerbe.	Das kann ich schon.	Hier bin ich mir nicht ganz sicher.	Hier möchte ich weitermachen.
<b>Das Lernen lernen 6</b> Seine Arbeit planen – einen Zeitplan erstellen 6 Aufgaben verstehen 7 Aufgaben sorgfältig bearbeiten 8 Mit der Wörtersonne arbeiten – Ideen sammeln 9	Ich kann einen Zeitplan erstellen.			
	Ich kann Aufgaben verstehen und weiß, was ich tun muss.			
	Ich kann Ideen mithilfe der Wörtersonne sammeln.			
<b>Lese Fertigkeit trainieren – flüssig lesen können 10</b> Laute lesen – tierische Robotersprache 12 Silben lesen in Robotersprache 13 Wortteile wiedererkennen – den Bausteinen auf der Spur 14 Mitdenkend lesen – Wörter erraten 16 Betont vorlesen – die Stimme verändern 17 Mitdenkend lesen – „Witze reparieren“ 18 Über den Leseprozess nachdenken 19	Ich weiß, wie mein Gehirn versucht, mir beim Lesen zu helfen.			
	Ich kann mein Lesetempo trainieren.			
	Ich weiß, wie mein Lesevortrag besser und lebendiger wirkt.			
<b>Allerlei über Fledermäuse – Texten Informationen entnehmen 20</b> Fledermäuse – Besonderheiten kennenlernen 22 Die Nahrung heimischer Fledermäuse 23 Fledermäuse – Schlüsselwörter finden 24 Fledermäuse – Fragen an den Text stellen 25 Fledermäuse – dem Text Informationen entnehmen I 26 Fledermäuse – Abschnitten Überschriften geben 27 Fledermäuse – dem Text Informationen entnehmen II 28 Fledermäuse – Informationen zusammenfassen 29	Ich kann Schlüsselwörter in Texten finden.			
	Ich kann Überschriften zu Abschnitten finden.			
	Ich kann Fragen an einen Text stellen und beantworten.			

Einheiten	Was ich weiß und was ich kann. Kompetenzen, die ich erwerbe.	Das kann ich schon.	Hier bin ich mir nicht ganz sicher.	Hier möchte ich weitermachen.
<p><b>Wir wollen einen Klassenhund – Meinungen äußern und begründen</b> 30</p> <p>Wortschatz: Aufgaben von Hunden 32</p> <p>Wortschatz: Wünsche und Meinungen äußern 33</p> <p>Einen Hund anschaffen? – Meinungen zuordnen 34</p> <p>Hund im Klassenzimmer – Begründungen formulieren 35</p> <p>Begründungen aus einem Text heraus-suchen 36</p> <p>Nicht jeder Hund kann Schulhund werden – Begründungen formulieren 37</p> <p>In einem Brief Meinungen be-gründen 38</p> <p>Einen Brief überarbeiten 39</p>	<p>Ich kann Wünsche und Meinungen äußern.</p> <p>Ich weiß, wie man Begründungen erkennt und formuliert.</p> <p>Ich kann meine eigene Meinung begründen.</p> <p>Ich kann in einem Brief andere von meiner Meinung überzeugen.</p>			
<p><b>Märchenwelten: Hinter den sieben Bergen ... – Märchen lesen und untersuchen</b> 40</p> <p>Wortschatz: Märchen – Eigenschaften zuordnen 42</p> <p>Merkmale von Märchen erkennen 44</p> <p>Märchentexte in Abschnitte unterteilen – den Inhalt wiedergeben 46</p> <p>Vom Dummling zum Helden: ein Märchen mithilfe von Fragen unter-suchen 50</p>	<p>Ich weiß, woran man Märchen erkennt.</p> <p>Ich weiß, welche Merkmale zu Märchen gehören.</p> <p>Ich weiß, wie die Handlung eines Märchens aufgebaut ist.</p> <p>Ich kann ein Märchen mithilfe von Fragen untersuchen.</p>			
<p><b>Märchenhaft – ein Märchen schreiben</b> 54</p> <p>Wortschatz: Märchen erkennen 56</p> <p>Hier stimmt was nicht! – eine Handlung in die richtige Reihenfolge bringen 58</p> <p>Ein Märchen zu Ende schreiben 59</p> <p>Ein eigenes Märchen schreiben – Ideen sammeln 60</p> <p>Ein eigenes Märchen schreiben – Handlung festlegen, spannend auf-schreiben 61</p> <p>Die Redaktionskonferenz – Rückmeldungen zu einem Text geben 62</p> <p>Märchenwerkstatt – zu einem Bild-impuls ein Märchen schreiben 63</p>	<p>Ich weiß, wie ich Ideen sammeln kann, um ein eigenes Märchen zu schreiben.</p> <p>Ich weiß, was ich beim Schreiben beachten muss, damit es ein Märchen wird.</p> <p>Ich weiß, wie ein Märchen zu Ende zu schreiben ist und wie ich einen eigenen Schluss finde.</p>			

Einheiten	Was ich weiß und was ich kann. Kompetenzen, die ich erwerbe.	Das kann ich schon.	Hier bin ich mir nicht ganz sicher.	Hier möchte ich weitermachen.
<b>Gespentisches – Erzähltexte lesen, verstehen und untersuchen 64</b> Wortschatz: <b>Gespenster und unheimliche Wesen 66</b> Wortschatz: <b>unheimliche Geräusche 67</b> Eine <b>Gespenstergeschichte 68</b> Eine <b>Gespenstergeschichte in Bildern – den Aufbau untersuchen 69</b> In einer <b>Gespenstergeschichte die Hauptfigur untersuchen 70</b> Jetzt wird es richtig <b>gruselig – Figuren und den Spannungsaufbau untersuchen 72</b>	Ich kann eine gruselige Bilder- geschichte verstehen.			
	Ich weiß, wodurch eine Geschichte unheimlich wirkt.			
	Ich kann in einer Geschichte Gedan- ken und Gefühle unterscheiden.			
	Ich kann den Spannungsverlauf in einer Gruselgeschichte unter- suchen.			
	Ich kann den Höhepunkt in einer Gruselgeschichte bestimmen.			
<b>Unheimliche Erlebnisse – Erzähltexte schreiben 76</b> Wortschatz: <b>Was kommt in einer un- heimlichen Geschichte vor? 78</b> Wortschatz: <b>Reaktionen und Gefühle bei Angst 79</b> Eine <b>Gespenstergeschichte nach Bildern erzählen 80</b> Die <b>Handlung einer Gespenster- geschichte ausgestalten 81</b> Eine <b>eigene unheimliche Geschichte schreiben 82</b> Aus einer <b>Nachricht eine Geschichte machen 84</b> Eine <b>Geschichte überarbeiten 85</b>	Ich kann eine unheimliche Geschichte nach Bildern schreiben.			
	Ich weiß, wie man die Handlung einer Geschichte ausgestaltet.			
	Ich kann Ideen für eine unheimliche Geschichte sammeln.			
	Ich kann meine eigene Geschichte planen, schreiben und überarbeiten.			
<b>Wir, der Bumerang und der blaue Hund – Gedichte lesen, verstehen und vortragen 86</b> Wortschatz: <b>Reimwörter finden 88</b> <b>Reimpaare im Gedicht finden 89</b> Reimpaare bestimmen und die <b>Wirkung von Reimen entdecken 90</b> <b>Gedichte wirkungsvoll vortragen 92</b> <b>Gedichte verstehen – Vorstellungen äußern, Stimmungen erfassen 93</b> <b>Gedichte untersuchen – Vergleiche erkennen und deuten 94</b> <b>Gedichte untersuchen – Inhalte ver- gleichen 95</b>	Ich kann Gedichte an ihren Merk- malen erkennen.			
	Ich kann Reime in Gedichten erken- nen und Reimpaare bestimmen.			
	Ich kann Gedichte wirkungsvoll vortragen.			
	Ich kann die Stimmung in Gedichten erfassen und beschreiben.			
	Ich kann Vergleiche in einem Gedicht erkennen und ihre Wirkung erfassen.			

Einheiten	Was ich weiß und was ich kann. Kompetenzen, die ich erwerbe.	Das kann ich schon.	Hier bin ich mir nicht ganz sicher.	Hier möchte ich weitermachen.
Dichterwerkstatt – <b>Gedichte schreiben</b> 96 Zum eigenen Namen etwas schreiben 98 Gedanken, Ideen und Gefühle aufschreiben 99 Ein Gedicht weiterschreiben 100 Ein Parallelgedicht schreiben 101	Ich weiß, dass sich Gedichte nicht immer reimen müssen. Ich kann ein Gedicht weiterschreiben. Ich kann selbst ein Gedicht schreiben.			
Merkwissen 102				

# Das Lernen lernen

## Seine Arbeit planen – einen Zeitplan erstellen

Manchmal ist es zum Verrücktwerden. Es kommt einfach vieles zusammen und man weiß nicht mehr, wo man anfangen soll. So geht es Mona diese Woche.

Jeden Tag Schule bis 13 Uhr

Mittwoch: Diktat schreiben

Donnerstag: Mathetest schreiben

Dienstag, 15 bis 17 Uhr: Treffen mit Anja – Lernen für den Mathetest

Montag, 17 bis 18 Uhr: Zahnarzt

Montag, 15 bis 16 Uhr: Üben für das Diktat

Mittwoch, 15 bis 18 Uhr: Sport

Freitag, 16 bis 19 Uhr: Paulos Geburtstag

Samstag: nachmittags Vater beim Einkauf helfen

Wann habe ich denn überhaupt mal Zeit für mich?



Ein Zeitplan kann Mona helfen, ihre Arbeit besser zu übersehen. Da sie jeden Tag bis 13 Uhr Schule hat, macht sie sich für die Nachmittage einen genauen Plan und trägt dort alles ein, was diese Woche zu tun ist.

1. Trage in die folgende Übersicht ganz genau ein, was Mona diese Woche zu tun hat. Trage zuerst die fest vereinbarten Termine blau ein. Markiere dann die freien Zeiträume mit einem gelben Stift.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
14.00							
15.00		Mathe lernen					
16.00							
17.00	Zahnarzt						
18.00							

2. Übertrage die Tabelle in dein Heft und erstelle deinen eigenen Zeitplan. Trage deine Termine für die kommende Woche ein. Markiere die freien Zeiträume gelb.

## Aufgaben verstehen

Dieses Arbeitsheft enthält sehr viele Aufgaben. Beispielsweise sollst du Wörter in eine Tabelle **übertragen**, Schlüsselwörter in einem Text **unterstreichen** oder etwas im Wörterbuch **nachschlagen**.

Die Verben in der Aufgabenstellung zeigen dir, was du tun sollst. Ganz wichtig ist, dass du dir Zeit nimmst und die Aufgabenstellung genau liest.

1. Die folgenden Aufgaben stammen aus diesem Arbeitsheft. Nimm ein Lineal und einen Stift und unterstreiche in den Aufgabenstellungen die Verben.

Übertrage den Text in dein Heft.	Schlage im Wörterbuch nach.
Vergleiche deine beiden Ergebnisse.	Begründe deine Meinung.
Kreuze die richtige Lösung an.	Ergänze den Lückentext.

2. Kontrolliere mithilfe des Lösungsheftes, ob du die richtigen Verben unterstrichen hast.
3. In der Tabelle stehen die Bedeutungen der Verben. Ordne die Verben aus den Aufgabenstellungen der jeweiligen Bedeutung zu.

Bedeutung des Verbs	Verb
einen Text oder eine Tabelle, die im Arbeitsheft steht, ins Deutschheft schreiben	
sich in einem Wörterbuch oder Lexikon eine Auskunft holen	
etwas hinzufügen; zum Beispiel eine Liste oder einen Satz vervollständigen	
etwas durch ein Kreuz hervorheben	
zu einer Sache Stellung nehmen, Gründe für oder gegen etwas finden	
zeigen, wo die Unterschiede und die Gemeinsamkeiten liegen	



## Aufgaben sorgfältig bearbeiten

Es ist nicht immer ganz einfach, seine Aufgaben so zu erledigen, dass sie am Ende ordentlich und fehlerfrei im Heft stehen.

1. In der folgenden Checkliste sind schon einige Tipps für „sauberes Arbeiten“ eingetragen.  
Wenn dir noch etwas fehlt, kannst du dies auch noch ergänzen:

Checkliste:

1. den Schreibtisch aufräumen
2. deutlich und gut lesbar schreiben
3. Wichtiges mit einem Lineal unterstreichen
4. das Heft beschriften: Fach, Name, Klasse
5. Bleistifte und Farbstifte anspitzen
6. einzelne Arbeitsblätter und Schmuckblätter lochen und abheften
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

2. In deinem Arbeitsheft gibt es immer wieder Aufgaben, die du in deinem Deutschheft erledigen sollst. Gehe dabei folgendermaßen vor:

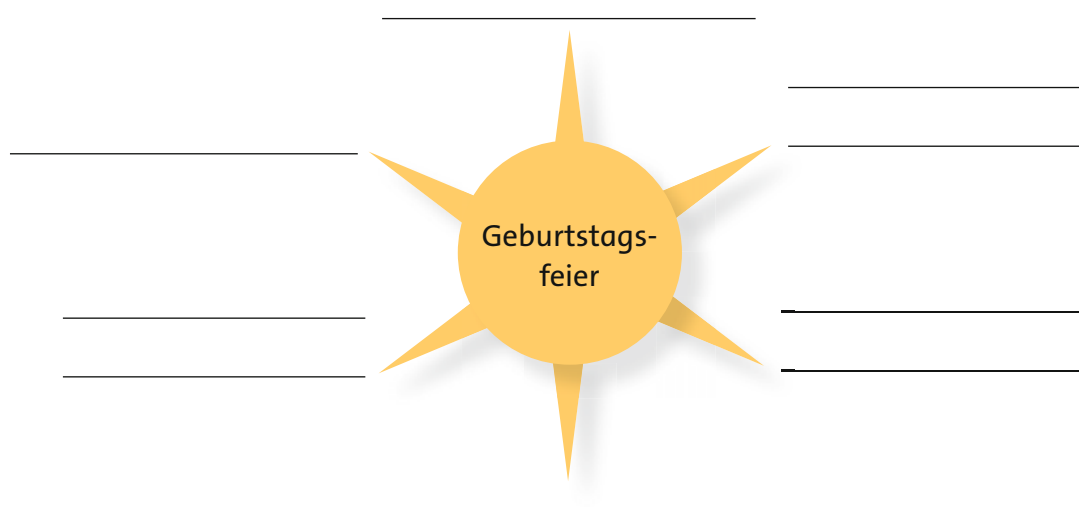
Arbeitsschritt	Beispiel
1. Übertrage die Überschrift des Lernkapitels in dein Heft und unterstreiche sie mit einem Lineal.	<b><u>Fledermäuse – einem Text Informationen entnehmen</u></b>
2. Schreibe die Aufgabe mit der Aufgabennummer auf.	<b>Aufgabe 3</b> Schreibe einen Text für die Schülerzeitung. Nutze die Informationen aus dem Text.
3. Nun kannst du mit deinem Text beginnen.	<b>Die Geschichte vom großen Mausohr</b> Eines Tages ...



### Mit der Wörtersonne arbeiten – Ideen sammeln

Stelle dir vor, du planst deine Geburtstagsfeier. Wahrscheinlich schwirren dir dazu sehr viele Ideen im Kopf herum. Damit du nichts Wichtiges vergisst und deine Geburtstagsfeier ein voller Erfolg wird, ist es hilfreich, wenn du deine Gedanken und Ideen zunächst aufschreibst. Die Wörtersonne ist eine ideale Methode dafür:

1. Nimm dir ein DIN-A4-Blatt, lege es quer vor dich hin, schreibe den Begriff „Geburtstagsfeier“ in die Mitte des Blattes und kreise ihn ein. Zeichne dann mit einem Lineal rund um den Kreis Linien (wie Sonnenstrahlen).



2. Schreibe deine Ideen zum Thema rund um die Sonne ans Ende der Sonnenstrahlen.
3. Zeichne selbst eine Wörtersonne. Du kannst dir ein Thema dazu aussuchen. Wenn dir keines einfällt, gibt es hier ein paar Anregungen. Du kannst dir eine davon aussuchen und in die Mitte der Wörtersonne eintragen: „Mein Lieblingsfilm“ oder „Ein Tag im Freizeitpark“, „Endlich Ferien“, „Mein Berufswunsch“.

Auch wenn du einen eigenen Text schreibst, ist es wichtig, dass du in einem ersten Schritt deine Ideen notierst. Die Wörtersonne hilft dir dabei. Lege sie beim Schreiben eines Textes neben dein Heft und behalte sie im Auge. Dann kannst du sicher sein, dass du an alles denkst, was dir wichtig ist.

# Lesefertigkeit trainieren

## Flüssig lesen können

### Wie Lesen funktioniert

Lesen sollte eigentlich nicht so schwer sein. Schließlich haben es viele Menschen schon gelernt. Niemand ist als Leseprofi geboren. Zuerst lernt das Gehirn jedes einzelnen Buchstaben zu erkennen. Das Lesen ist deshalb noch mühsam. Schon bald können dann mehrere Buchstaben auf einmal gelesen werden. Und schließlich erkennt das Gehirn ganze Wörter sofort wieder. Es bildet schnell Vermutungen darüber, wie ein Wort heißen könnte. Das Gehirn besitzt nämlich ein eigenes Wörterbuch, das täglich dazu lernt. Der erste und letzte Buchstabe reichen irgendwann, um ein Wort zu erkennen. Und das Lesen funktioniert so immer schneller.



1. Lies den fehlerhaften Text so, dass du den Inhalt verstehst.
2. Warum lesen geübte Leser viel schneller als Leseanfänger? Schreibe deine Vermutung auf.

---



---

3. Lies auch den folgenden fehlerhaften Text.
  - a) Ziehe sinnvolle Trennstriche an den Wortgrenzen.
  - b) Übertrage den Text anschließend in richtiger Schreibweise in dein Heft.

Geübte Lesernutzen Wortbausteine und die Wortgrenzen als Hilfe. Auch die Großschreibung der Namen und der Satzanfänge hilft dem Gehirn die Wörter wie der zu erkennen.

**In diesem Kapitel kannst du lernen, ...**

- wie Lesen funktioniert.
- was du tun kannst, um deine Lesefertigkeit zu verbessern.
- worauf es beim Lesen ankommt.

**Hinweis:**  
Für diese Trainingseinheit  
werden Stoppuhren  
benötigt.

**Hier findest du heraus, was du schon kannst:**

1. Prüfe nach, wie gut du schon lesen kannst:
  - Übe den folgenden Text vorher nicht. Versuche, flüssig und fehlerfrei zu lesen.
  - Suche dir einen Partner, der dir genau 30 Sekunden beim Lesen des Textes zuhört und dann „Stopp“ sagt. Du kannst auch in deinem Smartphone den Countdown-Timer auf 30 Sekunden einstellen. Höre beim Alarm mit dem Lesen auf und markiere mit einem Strich die Stelle im Text.

**Über das Lesen**

🎯 Vielleicht hast du diese Beobachtung auch schon gemacht: Du sitzt an deinem Schreibtisch, liest in deinem Buch und merkst, dass du gar nicht konzentriert bist. Die Gedanken reisen durch die Gegend und sind überall, nur nicht beim Text. Man hat also Zeit verwendet, um etwas zu lesen, das man am Ende gar nicht verstanden hat. Sobald ich das bei mir bemerke, breche ich das Lesen ab. Wenn es mir wichtig ist, gehe ich einige Zeilen zurück.

Eine andere Entdeckung habe ich ebenfalls gemacht. Ich lese meinem kleinen Bruder abends häufiger eine Gutenachtgeschichte vor. Das macht mir Spaß, denn er bewundert mich für meine Lesekünste. Ich versuche dabei, immer gut betont zu lesen. Manchmal gelingt es mir sogar, meine Stimme zu verstellen. So hört es sich an, als würden die Personen in Wirklichkeit sprechen. Und ich bemerke dann, wie sich der Gesichtsausdruck meines Bruders verändert, weil er manche Stellen lustig oder spannend findet.

Bis zu welcher Stelle bist du gekommen? – Die Farbe zeigt dir, wie gut du schon bist und wo dein Lernweg weitergehen kann:

Vorstufe und Grundstufe

Mittelstufe und Erweiterungsstufe

🎯 <http://www.lernwege-deutsch.de/3>